

Jahresbericht des Präsidenten 2010

Liebe Sportclubmitglieder

Jetzt sind bereits 2 Jahre vergangen seit der Gründung unseres Sportclub Novartis und damit für mich der Anlass zum einen zurückzublicken auf das, was wir in diesem Zeitraum erreicht haben und dann aber auch einen Ausblick auf die vor uns liegenden Jahre zu geben.

Nach einem starken Beginn im ersten Jahr 2009, kann 2010 für mich eher mit dem Begriff ‚durchwachsen‘ bezeichnet werden. Nicht alles, was wir uns vorgenommen haben, konnten wir erreichen. Oft war schlicht die berufliche Belastung der Vorstandsmitglieder zu gross, um alle Ziele umzusetzen. Gleich dazu mehr.

Blicken wir in die Zukunft kann die Frage ‚Quo vadis - wohin führt der Weg?‘ gestellt werden.

Bei fast 1'000 Mitgliedern zum Jahresende, 16 aktiven Sektionen, beabsichtigter weiterer Steigerung der Zahl der aktiven Mitglieder und Weiterausbau des Sportangebots mit Etablierung neuer Sportsektionen, einer beabsichtigten zukünftigen Integration des Tennisclubs und des Skiclubs, stellt sich die Frage, ob der Verein noch als Sportclub im ursprünglichen Sinn mit ausschliesslich ehrenamtlichem Engagement geführt werden kann, oder sich in Richtung einer Sportorganisation entwickeln muss, bei der Sport mit professioneller Unterstützung angeboten wird.

Ziele 2009/2010 - Zielerreichung

Als Grundlage für unsere Arbeit haben wir uns ein Leitbild und Zielsetzungen für 2009/2010 vorgegeben, die wir an einem Workshop am 5. Dezember 2009 mit dem Vorstand und den Sektionsleitern abgestimmt und verabschiedet haben.

Rückblick auf diese Zielsetzungen 2009/2010 und den erreichten Stand:

Steigerung der Zahl der aktiven Mitglieder.

Ziel wurde erreicht, im Jahr 2010 stieg die Zahl der aktiven Mitglieder bis jetzt um 30 und es wird noch eine weitere Zunahme durch die Sektion Tauchen erwartet.

Erreichung sportlicher Erfolge und Pflege der Kameradschaft.

Diverse Meisterschaften konnten erreicht werden, der Pflege der Kameradschaft wurde wie schon bisher ein hoher Stellenwert eingeräumt.

Weiterentwicklung der Konsolidierung der Prozesse aus der Fusion.
Absprache und Bereinigung allfälliger Anfangsschwierigkeiten in der Gesamtorganisation.

Die Konten und Kassenführung wurden weiter bereinigt und auf den fusionierten Sportclub angepasst.

Die Mitgliederadministration wurde weiter verbessert, etliche Mitgliederdaten wurden ergänzt.

Die ehemals doppelten Sektionen betreiben den Sportbetrieb ohne größere Schwierigkeiten. Ein wirkliches Zusammenwachsen wird aber noch weitere Zeit brauchen, dies schon bedingt durch zum Teil unterschiedliche Sportstätten.

Initiierung einer mittelfristigen Planungsphase in den Bereichen Sportbetrieb, Finanzen, Personelles, Sportanlagen, Administration und Beziehungen.

Workshop mit allen Sektionen am 05.12.2009 durchgeführt. Die Resultate sind in die Planung des Sportclubs eingeflossen. Durch starke berufliche Belastung der ‚aktiven‘ Vorstandsmitglieder wurde diese Zielsetzung nicht in vollem Umfang bearbeitet.

Weiterausbau des Informationssystems.

Die Website wurde weiterentwickelt, die Betreuung durch Bettina Costa ist vorbildlich. Die bisher getrennte Website von Kanu/Kajak wurde integriert und eine Pinnwand etabliert zur einfachen Organisation von z. Bsp. Ausfahrten der Radsportsektion. Zunehmend wurde auch der PBO Newsletter genutzt (Sektionsinformationen, -gründungen), und es wurde erreicht, dass bei allen Informationen der Firma mit Sporthintergrund ein link auf die Sportclub-Website eingebaut ist.

Etablierung von 1 - 2 neuen Sportsektionen.

2009: Radsport

2010: Tauchen

Der Versuch der Gründung einer Sektion Laufsport hat sich zunächst mangels Interesse am Kick-off Meeting verzögert.

Die Gründung der Sektion Unihockey gestaltet sich wegen zeitlicher Belastung des Vorstands noch zäh.

Optimierung und Weiterausbau der Koordination der Sportaktivitäten mit der Firma.

Die Koordination verlief in etwa auf dem gleichen Niveau der Vorjahre. Hier sind noch Optimierungen möglich.

Neueinkleidung des Sportclubs zum Zwecke eines einheitlichen Auftritts.
Mittlereile treiben fast alle Sektionen in den neuen Sportclubfarben ihren Sport.

Neukonzeption und Einrichtung der Büros und der Administration Landauer.
Büros wurden umgebaut/neu geordnet.

Weitere Verfolgung der Integration des Tennisclubs und des Skiclubs als Sektionen.

Intensive Gespräche mit dem Tennisclub, insbesondere 2010 mit Ausarbeitung eines Fusionskonzepts zur Vorlage bei der Firma und den jeweiligen Generalversammlungen der Clubs in 2011. Keine Aktivitäten mit dem Skiclub.

Ziele 2011/2012

Die Zielsetzungen 2011/2012 orientieren sich weitgehend an denjenigen der letzten 2 Jahre. Sie wurden an der ersten Sitzung des Vorstands 2011 besprochen, bereinigt und verabschiedet:



Ziele 2011/2012 Sportclub Novartis

Stand 10.02.2011

- Weitere Steigerung der Zahl der aktiven Mitglieder. Durch Qualität und Erfolg wachsen.
- Weiterausbau des Sportangebots mit Etablierung neuer Sportsektionen.
- Weiterverfolgung der Integration des Tennisclubs aufgrund der bisherigen Erkenntnisse und Auflagen seitens der Firma Novartis.
- Weiterführung der Absprachen mit dem Vorstand des sich in Auflösung befindlichen SC Ciba betreffend Aufnahmemöglichkeiten von Aktivmitgliedern.
- Erreichung sportlicher Erfolge und Pflege der Kameradschaft.
- Weiterbearbeitung des Grobkonzeptes für die Etablierung einer Geschäftsstelle für den Sportclub und Realisierung in Abhängigkeit der finanziellen Möglichkeiten.
- Weitere Bearbeitung einer mittelfristigen Planung in den Bereichen Sportbetrieb, Finanzen, Personelles, Sportanlagen, Administration und Beziehungen.
- Weiterausbau des Informationssystems.
- Optimierung und Weiterausbau der Koordination der Sportaktivitäten mit der Firma im Sinne eines integrierten Sport- und Gesundheitskonzepts.

Weitere Entwicklung - Fusionen

„Hinter dem Horizont geht's weiter, zusammen sind wir stark“. Unser Ziel, alle Sportarten im Rahmen des Sportclub Novartis zu vereinigen, haben wir 2010 weiter verfolgt.

Gemeinsam mit dem Tennisclub Novartis haben wir die Konzeptstudie mit grundlegenden Rahmenbedingungen für eine Integration des Tennisclubs weiter erarbeitet und die rechtlich erforderlichen weiteren Aktionen abgeklärt. Das Konzept wurde mit der Firma Novartis besprochen. Leider erst kurz vor der Generalversammlung des Tennisclubs, an dem die Zustimmung zum Konzept und zur Weiterführung der Integrationsaktivitäten eingeholt werden sollte, wurden seitens Novartis die Randbedingungen in finanzieller Hinsicht verändert. Dem in Kürze revidierten Konzeptvorschlag wurde von den Tennisclubmitgliedern dann leider nicht zugestimmt.

Kurzfristig sehen wir seitens Sportclub nun keine Möglichkeit, die Integration zu erreichen, dennoch halten wir an diesem Ziel fest und möchten es mittelfristig umsetzen.

Auch die Integration des Skiclubs Novartis werden wir im Auge behalten.

Ebenfalls standen wir weiter mit dem Sportclub Ciba im Kontakt. Die Schliessung der Anlage im Bachgraben wird ca. Mitte/Ende 2012 erfolgen, der Sportclub Ciba wird sich aller Voraussicht nach Ende 2011/Anfang 2012 auflösen und Mitglieder verschiedener Sektionen würden gerne unserem Sportclub beitreten, insbesondere da es sich bei vielen davon um Novartis-Mitarbeiter handelt.

Weitere Entwicklung - Finanzen und Administration

Ich möchte diese beiden Themen zusammennehmen, da sich für unsere weitere Entwicklung Zusammenhänge ergeben. Zunächst zu den Finanzen. In Abstimmung mit der Firma Novartis wurde vereinbart, das Vereinsvermögen des Sportclub Novartis auf einen Stand zu reduzieren, der einem Jahresbudget entspricht. Basierend darauf wurde die Subvention der Firma reduziert, so dass in der Folge die letzten Jahresrechnungen mit einem Verlust abgeschlossen haben. Ende 2011 sind wir an dem Punkt angelangt, wo das Vereinsvermögen dann einem Jahresbudget entspricht.

Unser Ziel, die Zahl der aktiven Mitglieder zu steigern und der Weiterausbau des Sportangebots mit Etablierung neuer Sportsektionen, lässt sich nicht allein durch die Mitgliederbeiträge der neuen Sektionsmitglieder finanzieren. Wir möchten uns aber nicht nur auf eine erhöhte Subvention der Firma abstützen, die auch zukünftig den weit grössten Teil der Kosten für den Sport- und Vereinsbetrieb abdeckt, sondern als Sportclub unseren Beitrag für eine positive Weiterentwicklung des Sportangebots leisten.

Die Mitgliederzahl unseres Sportclubs hat sich nach der Fusion im Jahr 2009 sehr positiv entwickelt und Anfang 2011 durften wir das 1000. Mitglied begrüßen. Die Bewältigung der administrativen Aufgaben hat mittlerweile einen Umfang erreicht, der nur dann allein durch ehrenamtliche Tätigkeit erledigt werden kann, wenn ausreichend Bereitwillige dafür zur Verfügung stehen. Momentan wird diese Arbeit **allein** durch René Baumgartner erledigt, der dafür höchstes Lob verdient. Da diese ehrenamtliche Erledigung der Administration in der Zukunft nicht gesichert ist, hat ein Projektteam des Vorstands bestehend aus Rolf Lüdi, Viktor Käppeli und Rene Baumgartner ein Grobkonzept für eine „Geschäftsstelle Sportclub Novartis“ und ein „Pflichtenheft für eine Geschäftsstelle Sportclub Novartis“ ausgearbeitet.

Für eine Umsetzung dieses Konzepts der Mitgliederadministration brauchen wir den dafür erforderlichen finanziellen Spielraum.

Auch hier möchten wir uns nicht nur auf eine erhöhte Subvention der Firma abstützen sondern als Sportclub unseren Beitrag leisten.

Wir als Vorstand haben deshalb beschlossen, an die 91. Generalversammlung den Antrag auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge zu stellen.

Weitere Entwicklung - Sportanlagen / Infrastruktur / Firma Novartis

Nach wie vor unterstützt die Novartis den Sport und damit auch unseren Sportclub in vorbildlicher Weise. Gesundheit und Fitness ihrer Mitarbeiter sind der Novartis ein echtes Anliegen. Sei es bei der Bereitschaft zur Pflege unserer Sportanlagen, bei der finanziellen Unterstützung unserer Sportaktivitäten oder bei der Unterstützung unserer Werbeaktivitäten, immer finden wir ein offenes Ohr.

Während ich letztes Mal noch über den Brand im Sportclubrestaurant in Hünningen berichten musste, hat sich 2010 auf dieser Sportanlage alles im geregelten Betrieb bewegt hat. Unsere Schachsektion hat ihre Aktivitäten mittlerweile vom Landauer dorthin verlagert.

Auf Anfang 2011 erfolgte dann ein Betreiberwechsel im Restaurant mit bisher sehr guten Rückmeldungen.

Im Landauer sorgte die Wasserqualität für etwas Aufregung. Für die nicht ganz gelungene Kommunikation zum Thema Duschen möchte ich mich vor allem bei den Tischtennis-Damen entschuldigen. Mittlerweile ist aber der Umbau der Duschen erfolgt und alles sollte wieder im ‚grünen Bereich‘ sein.

Es freut mich, dass wir auch 2010 ein weiteres Jahr auf im Landauer Sport treiben konnten. Ohne andere Alternative ist der weitere Betrieb im Landauer für einen geregelten Sportbetrieb unbedingt erforderlich.

Nach wie vor können wir im Landauer auf eine ausgezeichnete Infrastruktur zurückgreifen.

Weitere Entwicklung - Mitglieder

Als erste Zielsetzung für unseren Sportclub haben wir formuliert, dass wir die Zahl der aktiven Mitglieder steigern möchten. Wie bereits vorgängig erwähnt hat sich der positive Trend von 2009 in 2010 bestätigt. Diesen möchten wir in den nächsten Jahren fortsetzen.

Mitgliederbestand, Mutationen, Ausschluss Mitglieder

	Aktive	Passive	Total Sportclub
Bestand per 31.12. 2009	683	265	948
Eintritte	117	3	120
Übertritte	0	0	0
Austritte	-43	-9	-52
Streichungen/Ausschlüsse	-28	-8	-36
Verstorben	-3	-8	-11
Bestand per 31.12. 2010	726	243	969

Todesfälle

Leider mussten wir uns auch im Jahr 2010 von Mitgliedern unseres Sportclubs für immer verabschieden. Es waren dies:

Hans Koller, geboren am 20. Juni 1923,
Eintritt in Sportclub am 30. Mai 1971
Ehrenmitglied
Passiv-Mitglied Sektion Fußball u. Faustball ,
langjähriger Platzwart und Clubhauswirt im Landauer-
Beizli
Gestorben im 87. Altersjahr am 20. Mai 2010.

Karl Wolf, geboren am 30. Januar 1918,
Eintritt in Sportclub 22. Juni 1935
Freimitglied
Passivmitglied Sektion Fitness-Gymnastik
Gestorben im 92. Altersjahr am 26. April 2010.

Adolf Bärtschinger, geboren am 21. August 1917
Eintritt in Sportclub 24. Mai 1960
Passiv-Mitglied Sektion Handball
Freimitglied
Gestorben im 93 Altersjahr am 17. Dezember 2010

Max Bader, geboren am 1. Januar 1921
Eintritt in Sportclub am 11. Februar 1970
Passiv-Mitglied Sektion Kanu/Kajak
Gestorben im 89. Altersjahr am 7. Mai 2010.

Hans Gutzwiller, geboren am 17. November 1929,
Eintritt in Sportclub 10. April 1959
Aktiv-Mitglied Sektion Kegeln und Passiv-Mitglied
Sektion Boccia
Gestorben im 81. Altersjahr am 20. Juni 2010

Karl Eisele, geboren am 1. September 1921
Eintritt in Sportclub am 4. Dezember 1945
Gönner-Mitglied
Gestorben im 89. Altersjahr am 6. Juli 2010.

- Walter Bornhauser,** geboren am 20. November 1940,
Eintritt in Sportclub am 1. Januar 1999
Aktiv-Mitglied Sektion Schach
Gestorben im 70. Altersjahr am 6. Juli 2010
- Karl Sütterlin,** geboren am 16. Juli 1929
Eintritt in Sportclub am 7. April 1960
Passiv-Mitglied Sektionen Faustball
Gestorben im 81. Altersjahr am 4. Oktober 2010
- Erwin Polanyi,** geboren am 20. September 1926
Aktiv-Mitglied Sektion Schach
Gestorben im 84. Altersjahr am 12. Oktober 2010
- Rolf Rohrer,** geboren am 21. März 1924
Eintritt in Sportclub 16. November 1948
Passiv-Mitglied Sektion Handball
Gestorben im 86. Altersjahr am 13. Dezember 2010

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder bitte ich euch, euch von euren
Sitzen zu erheben.

Nun zum für unseren Sportclub wichtigsten Teil des Vereinslebens, nämlich dem Sportbetrieb und den geselligen Anlässen unserer 16 Sektionen Boccia, Bowling, Faustball, Fitness-Gymnastik, Fussball, Handball, Herrenbasketball, Kanu/Kajak, Kegeln, Männerturnen+Fitness, Radsport, Schach, Squash, Tischtennis, Tauchen und Volleyball starten.

Sportliche Erfolge 2010 - Auswahl

Boccia

- Verteidigung des 1. Ranges im Schweizer Cup, dabei alle 9 Partien gewonnen.

Bowling

- Firmensporttage 3-er Mannschaften Serie B 1. Rang

Faustball

- Wintermeisterschaft 09/10 Serie B 1. Rang
- Sommermeisterschaft 2010 Serie B 1. Rang

Fussball

- Novartis 1: Cupsieger
- SC Novartis Veteranen (SFV): 1. Rang und Aufsteiger in Serie Promotion

Kegeln

- In der Gruppenmeisterschaft ist Klub 1 auf Rang 1, im Pokal steht Klub 1 im Final.

Squash

- Novartis 1. Mannschaft: gewinnt erstmalig seit Einführung dieses Wettbewerbs die Meisterschaft in der Region.
- Novartis 2. Mannschaft: zweite Liga - 1. Platz.

Tischtennis

- Meisterschaft (Saison 2009/2010) Novartis 02 -Meister der Kategorie AP
- Meisterschaft (Saison 2010/2011) Novartis 01 - Kategorie A - Rang 1

SEKTIONEN

Boccia

Jahresbericht Sektionsleiter Marcel Staub:

Allgemeines

Erfreulich ist sicher auch dieses Jahr, dass unsere Mitglieder immer noch mit großem Enthusiasmus das Training besuchen und an den Turnieren teilnehmen. In den Wintermonaten finden auch die Spieler des SC Roche und SC Ciba den Weg in den Landauer.

Spielbetrieb

Das Highlight war sicherlich die Verteidigung des 1. Ranges im Schweizer Cup. Wir konnten den letztjährigen Gesamtsieg noch toppen indem wir ALLE der 9 Partien gewonnen haben.

Das Training wurde auch dieses Jahr gut frequentiert. Da unser Sport 12 Monate gespielt wird, müssen wir durchgehend trainieren. Die Auswirkungen davon können der Resultat-Übersicht entnommen werden.

Das von uns organisierte SC Novartis Einzel war einmal mehr ein sehr gelungener Anlass der viele Spieler und Freunde unserer Sportart anlockte. Vielen Dank an die Organisatoren und an alle Novartis-Spieler, die aktiv geholfen haben.

Leider kam in diesem Jahr die Gemütlichkeit etwas zu kurz, da wir sehr stark im Turnierbetrieb engagiert waren. Selbstverständlich werde ich alles tun damit wir im kommenden Jahr einen Anlass (Ausflug) und eventuell ein Freundschaftstreffen organisieren können.

Diverses

Wenn uns die Anlage der BASF (Ciba) ab Oktober 2011 nicht mehr zur Verfügung steht wird unser Turnierbetrieb in der Region stark beeinträchtigt, was uns jetzt schon zwingt, zusammen mit anderen Sektionen nach passenden Lösungen zu suchen.

Ich danke an dieser Stelle auch allen Mitgliedern, die am Gelingen unseres „Zusammenlebens“ mithelfen.

RESULTATUEBERSICHT SAISON 2010

Turniername	Disziplin	Rang	Spieler
Eröffnungsturnier	Einzel	1. Rang	Renio Storti
Roche	Zweier	1. Rang	Ermes Mattanza - Marcel Staub
BIZ	Zweier	1. Rang 2. Rang	Marcel Staub - Ermes Mattanza Franco Petriello - Salv. Di Giorgi
Novartis	Einzel	1. Rang 2. Rang 3. Rang	Renio Storti Salvatore Di Giorgi Angelo Gioiella
BS-Meisterschaft	Einzel	1. Rang 2. Rang 3. Rang	Marcel Staub Renio Storti Angelo Gioiella
Ciba	Zweier	3. Rang	Renio Storti - Katja Maluku Caccia
Schweizer-Cup	Team	1. Rang	M. Biunno - R. Storti - K. Maluku-Caccia - A. Maluku
FS-Tage	Zweier	2. Rang	Marcel Staub - Ermes Mattanza

Bowling

Jahresbericht Sektionsleiter Walter Heinzelmann:

Überblick

Im vergangenen Jahr haben wir weniger erfolgreich abgeschnitten wie auch schon. Im Doppeltturnier gab es in der Serie 1 und 3 immerhin 2 Podestplätze mit jeweils Rang 3. In der Meisterschaft ist die 5. Mannschaft abgestiegen in die Serie D.

An der DV vom 7. Juni konnten wir 2 neue Mitglieder begrüßen (Mario Kaufmann und Alessandro Vassalli). Der Vorstand blieb unverändert. Bei den Spielkommissionsmitgliedern gab es 2 Änderungen: Alessandro Vassalli ersetzt mich bei der Spiko da ich für beide Ämter zu wenig Zeit habe.

In der 2. Jahreshälfte kamen nochmals 2 Aktive Neumitglieder dazu (Yvonne Guye und Marc Jakob.)

Für die Saison 2010/11 wurden total 35 Spieler/innen lizenziert.

Am 19. Sept. fuhren 15 Mitglieder in Privatautos in Richtung Schwarzwald zum Museums-Bergwerk Schauinsland mit einer Führung durch die Silbermine. Auch dieser 2. Bummel nach der Fusion war dank der Organisation von Josy und Sylvie ein voller Erfolg

Beim Weihnachtsturnier Anfang Dezember kürten wir den Vereinsmeister für 2011.

Wir spielten 4 Runden wobei nach jeder Runde die Bahnen gewechselt werden. Damit alle eine Chance haben spielten wir mit der Handicapformel so dass die besseren Spieler erst mal die höheren Handicap-Punkte der schwächeren Spieler ausgleichen mussten.

Nach viel Pech im letzten Jahr (Verletzung nach 2 Runden) hat es für Hampe Völlmin endlich geklappt und er durfte sich als verdienter Sieger feiern lassen. (Die komplette Rangliste ist bei den Resultaten). Abgerundet wurde der Anlass bei einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Hard.

Resultate Saison 2010 / 2011

Meisterschaft Zwischenrangliste

Novartis 1	Serie A,	6. Rang
Novartis 2	Serie B,	4. Rang
Novartis 3	Serie B,	3. Rang
Novartis 4	Serie C,	7. Rang
Novartis 5	Serie D,	5. Rang

Cup

Novartis 1 ausgeschieden in der Vorrunde
Novartis 2-5 noch im Wettbewerb

Doppel-Turnier Schlussranglisten

Serie 1 (Total 13 Doppel)

Marc Jakob	Binh Ha	3. Rang
Rafael Stricker	Hanspeter Schluep	9.Rang

Serie 2 (Total 13 Doppel)

Hanspeter Völlmin	Mario Kaufmann	5. Rang
Than Duong	Vinh-An Tu	7. Rang
Van Truong	Salvi Torrisi	8. Rang

Serie 3 (Total 18 Doppel)

Elvira Schindelholz	Hanspeter Schindelholz	3. Rang
Arlette Schluep	Eva Reusser	8. Rang

Serie 4 (Total 15 Doppel)

Josy Collet	Hans Freistädter	10. Rang
-------------	------------------	----------

Serie 5 (Total 15 Doppel)

Vasalli Allesandro	Sylvie Lamoureux	13. Rang
Monika Spielmann	Michel Lauper	14. Rang

Serie 6 (Total 12 Doppel)

Walter Heinzelmann	Benny Guye	5. Rang
--------------------	------------	---------

Firmensport-Tage

3-er Mannschaften Serie B (Total 6 Mannschaften)

Van Truong	Cam Truong	Binh Ha	1. Rang
Thanh Duong	An Tu	Hanspeter Völlmin	6. Rang

3-er Mannschaften Serie C (Total 6 Mannschaften)

Hanspeter Schindelholz	Hans Freistädter	Hanspeter Schluep	4. Rang
------------------------	------------------	-------------------	---------

3-er Mannschaften Serie D (Total 7 Mannschaften)

Josy Collet	Arlette Schluep	Eva Reusser	6. Rang
Elvira Schindelholz	Sylvie Lamoureux	Michel Lauper	7. Rang

Doppel Serie 2 (Total 12 Mannschaften)

Binh Ha	Cam Truong	2. Rang
Hanspeter Völlmin	Van Truong	3. Rang
Thanh Duong	An Tu	5. Rang
Hanspeter Schindelholz	Hanspeter Schluep	6. Rang

Doppel Serie 3 (Total 8 Mannschaften)

Hans Freistädter	Rafael Stricker	7. Rang
------------------	-----------------	---------

Doppel Serie 4 (Total 11 Mannschaften)

Elvira Schindelholz	Sylvie Lamoureux	3. Rang
Arlette Schluep	Eva Reusser	9. Rang

Rangliste Weihnachtsturnier 2010

Internes Bowling Turnier vom 4. Dezember 2010

Rangliste inkl. Handicap							
Rang Scratch	Rang mit Handicap	Name	Vorname	Scratch (inkl. DLA)	Handicap	Total	Schnitt
1	1	Völlmin	Hanspeter	771	88	859	214.8
2	2	Duong	Thanh	748	68	816	204.0
4	3	Richterich	Peter	691	96	787	196.8
7	4	Gass	Stefan	659	112	771	192.8
5	5	Truong	Van	672	92	764	191.0
15	6	Heinzelmann	Walter	601	160	761	190.3
10	7	Lamoureux	Sylvie	640	120	760	190.0
9	8	Schluep	Arlette	645	108	753	188.3
8	9	Truong	Cam	648	104	752	188.0
12	10	Lauper	Michel	619	132	751	187.8
3	11	Ha	Binh	719	24	743	185.8
14	12	Collet	Josy	602	132	734	183.5
6	13	Torrise	Salvi	664	68	732	183.0
13	14	Freistädter	Hans	603	128	731	182.8
11	15	Tu	Vinh-An	637	80	717	179.3
16	16	Guye	Benny	543	160	703	175.8
17	17	Vassalli	Alex	492	160	652	163.0
18	18	Spielmann	Monika	468	160	628	157.0
19	19	Kreyer	Mery	456	160	616	154.0
T o t a l				11'878	2'152	14'030	184.6

Faustball

Jahresbericht Sektionsleiter Markus Stücklin:

Bericht für die Jahresversammlung

Jahresbericht des „Obmoos“ Markus Stücklin der
Selektion Faustball des Sportclubs Nooactis.

Beginn der Sommersaison 2010 auf dem Platz des
Sportclubs OPA am Bodigraben Allschwil.

Wintermeisterschaft 09/10 NOVA/BELL Serie B 1. Rang
NOVA/BELL Serie C 5. Rang
NOVA/BELL Serie C 6. Rang

Semioerturnier Dornach: Musste wegen schlechtem Wetter
abgesagt werden!

Sommermeisterschaft: 2010 NOVA/BELL Serie B 1. Rang
NOVA/BELL Serie C 4. Rang

Wegen personellen Engpässen nur 1 Mannschaft in Serie C!

Bellturnier: auf dem Rodeplatz, NOVA/BELL C-Turnier 3. Rang

Liebfürstturnier: NOVA/BELL 3. Rang

Jassturnier: wurde im Frühjahr durchgeführt.

Danke an Rene Ott für diesen Anlass.

Aktivitäten im Juli, während der Sommerferien im Landauer.

1. Wanderung Egrisgraben. Hoch im Rest. Egligraben.
 2. Minigolfturnier Grün So. Essen im Seegarten.
 3. Wanderung im Jelen So-Areal. Hoch im Grazi-Horse.
 4. Wanderung im Allschwilerwald. Hoch Rest. Spitzwald.
- Alle 4 Anlässe wurden rege besucht. Manchmal mit Frau oder
Freundin. Wanderungen 1-2 Std. jeweils. Danke für die Beteiligung
und Bell-Naturtalpreise beim Minigolfturnier.

Zwägiger Ausflug: Beteiligung 19 Pers. Beide Tage herrliches Wandero-
wetter. Samstag Abreise Bf/Basel SBB nach Olth. Mit Baker und Bär,
Anreise nach Adelboden. Nach dem Ankauf Bezug im Hotel der Zer-
und Zer Zimmer. Ein sehr gut ausgestattetes Hotel. Kaffee und Gipfeli
war dem Hotel. Später Abfahrt mit dem Linienbus nach Jelis. Aufstieg
auf das Sillereck. Mittagessen aus dem Rucksack bei wunder-

schöner Rundblick. Abstieg zum Halmenneespass, über Alpweiden.
Nach einer Verschnaufpause im Restaurant auf dem Halmennees.
Nach der gemeinsamen Rast die Rückfahrt mit der Seilbahn nach
Ceils. Bis zur Abfahrt des Autobusses nutzen wir die Aussicht auf
die herrliche Bergwelt rund um Adellboden. Nach der Rückkehr
ins Hotel in Adellboden, duschen und lösen oder ein Spaziergang
ins Dorf. Um 19:30h trafen wir uns alle zum Nachtessen im
Hotelrestaurant. Wiederum ein exzellentes Mal, welches wir
alle geniessen konnten. Früher oder später verzogen sich die
einzelnen Kollegen in ihre Zimmer. Am frühen Morgen, nach
einem guten Schlaf trafen wir uns am Morgenbuffet. Um 08:30h
standen alle bereit zum Aufbruch der Sonntagswanderung. Am
Baselhof verteilten wir uns in 2 Kleinbusse, welche uns auf
das Kunibergli draufführten. Ober angekommen, stiegen wir
über Alpweiden und Bergwäldchen zu einer abgelegenen Alpfläche
mit Käseerei und Bergparadi. Zur Erfrischung wurde ein Getränk
mit Alpenkräutern und Mineralwasser angeboten. Mehrere Koll-
egen haben dort auch Alpkäse eingekauft. Weiter führte uns
Ruedi über Matten und ein langes „ebenes“ Berggrat Richtung
Melschhorn. Unterwegs Mittagsrast mitten auf dem Grat mit
schöner Rundsicht. Nach der Ruhepause Fortsetzung der
Wanderung, vor dem Melschhorn Abzweigung Richtung Halmen-
nees. Einkehr ins Beizli und Rückfahrt mit der Kabinen-
bahn nach Ceils. Zu Fuss dem Bach entlang Richtung
Adellboden. Einige stiegen unterwegs in den Bus. Ein paar
Kollegen marschierten noch bis Adellboden, Treffpunkt Hotel.
Bereitmachen für die Rückfahrt nach Frutigen, Bern nach Basel.
Diese Tage finde ich, ist immer der Höhepunkt im Ausjahr der
Faustballer. Vielen Dank an Ruedi und Urs für die immense Arbeit
welche sie für dieses wunder-volle Wochenende geleistet haben.

Bellheimics: Sa. 4. Sept. 10

Freitags am Abend: Aufbau des Festbeiz, mit Kollegen, welche mithelfen konnten. Am Samstag war OB4, Aufbau des Festbeiz und Spielfeldes, Eintreffen der Mannschaften, Kaffee, Gipfeli. Begrüssung durch Remo, Gebäudes Stock. Turnierbeginn. Verkauf des Getränks, Kuchen, vorbereiten der Mittagessen, Inbetriebnahme des Grill's. Suche für eine Dichtung des Gasausschlusses. Neue Anlage vom Platzbeiz! Dankbar, es war uns nie langweilig. Mittagspause: Ein auf die Schwachsteaks und diversen Wurst, Kartoffelsalat, Mineralwasser, Bier und Wein, Dauernder Abwasch, Kaffee fertig, Beginn des 2. Turniertages. Pause für die Rangierung der Mannschaften, Finalrunde. Verkauf des Karten für das Glühweinrad, welche in kürzester Zeit verkauft wurden. Viele Fleisch und Wurstpreise wurden mit Freude abgeholt. Rangverkündigung. Jeder Teilnehmer dürfte am Ende noch ein Schinkli nach Hause nehmen. Frises Turnier bedeutet für die Faustballer von Bell und OCCARTIS viel. Deshalb sind auch Frauen und Passivie immer so zahlreich anwesend. Vielen Dank an Alle.

Ausflug und Helferessen: der Bellfaustballer.

Der Ausflug mit Kinder und Frauen fand am 2ten Oktober samstag bei reger Beteiligung statt. Danke an die Kollegen der Bellfaustballer.

Delegiertenversammlung: am Dienstag 12. Oktober 2010 im Clubbeizli des Sportclubs CISA am Bachgraben in Allschwil. Teilnehmer Markus und Remo.

Wintermeisterschaft 2010/11 ist noch im Gange. Wird erst Mitte Februar 2011 beendet sein. Die Resultate werden erst im nächsten Bericht bekannt gegeben.

Fussball

Jahresbericht Sektionsleiter Heinz Hottinger:

Im vergangenen Jahr haben wir den Zusammenschluss der beiden Sportvereine St. Johann und Rosental dahingehend weitergeführt, dass nun alle Mannschaften beim Firmensportverband SFS wie folgt gemeldet sind:

<u>alt</u>	<u>neu</u>
1. Mannschaft St. Johann	SC Novartis 1
1. Mannschaft Rosental	SC Novartis 2
Senioren St. Johann	SC Novartis Senioren a
Senioren Rosental	SC Novartis Senioren b
Veteranen Rosental	SC Novartis Veteranen a

In diesem Zusammenhang wurden auch alle Spielerpässe vom SFV neu ausgestellt. Während der Sommerpause sollten alle Pässe umgeschrieben werden, doch schien die Hitze den SFV Verantwortlichen etwas mehr zugesetzt zu haben als uns Spielern. Nach mehr als zehn Wochen, einigen Mails und Telefonaten hielten wir endlich alle unsere neuen Spielerpässe in Händen.

Die Veteranenmannschaft St. Johann, welche beim SFV gemeldet ist, konnte gemäß Statuten des SFV nicht umbenannt werden. Damit es in meinem Jahresbericht nicht zu kompliziert wird, verwende ich nur die neuen Mannschaftsnamen, obwohl die Rückrunde 2009/2010 noch unter den alten Namen zu Ende geführt wurde.

Auf die neue Saison 2010/2011 konnten wir sogar eine zweite Veteranenmannschaft, welche auf der Sportanlage Hüningen trainiert, beim Firmensportverband SFS anmelden.

Sie trägt den Namen SC Novartis Veteranen b

Zusammensetzung des Vorstandes:

Präsident	Heinz Hottinger
Vizepräsident	Pius Wicki
Materialverwalter	René Baumgartner
Kassier	Bernard Flückiger
Spiko-Präsident	Andy Theuer

Mutationen

Im 2010 hatten wir folgende Mutationen zu verbuchen:

Neueintritte	30 Aktive	1 Passiv
Austritte	14 Aktive	1 Passiv
Ausschlüsse	13 Aktive	2 Passiv

175 Aktivmitglieder, 63 Passivmitglieder, 238 Total

Trainer des Jahres 2010

SC Novartis 1 (Vorrunde 2010/2011)	Claude Caruso (Rückrunde 2009/2010), Patrick Roth
SC Novartis 2	Alain Rickenbacher
SC Novartis Senioren a	Roland Gehri
SC Novartis Senioren b	Heinz Ackermann
SC St. Johann Veteranen	Peter Kipfer
SC Novartis Veteranen a	Meini Schmidli
SC Novartis Veteranen b	Roland Berger

Mitteilungen

- neue Ersatzdress auf die Rückrunde 2010 / 2011

Spielbetrieb

Meisterschaftsrückrunde, Cup Saison 2009-2010

SC Novartis 1

In der Rückrunde mussten zuerst zwei Nachtragsspiele gegen SC Coop Fricktal und SC Roche ausgetragen werden. Mit einem Unentschieden und einem Sieg ging's dann „offiziell“ in die Rückrunde. Sechs Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage reichten nicht zum Meistertitel. Dieser ging mit drei Punkten Vorsprung an SC Manor/Bell. Die einzige Rückrunden-Niederlage kassierte die Mannschaft von SC Ciba 1 mit 1:0.

Die Mannschaft kann trotz des zweiten Schlussranges zufrieden sein, stellt sie doch die beste Abwehr und den zweitbesten Sturm in der Serie A.

Im Cup-Wettbewerb wurde SC Manor/Bell im Halbfinale mit 4:3 besiegt, so dass der Finalgegner auf der Ciba-Sportanlage SC Roche hiess. Dieser hatte gegen die beste Abwehr keine Chance und verlor 2:0.

Gratulation der Mannschaft zum Cupsieg und ein versöhnliches Abschiedsgeschenk für den scheidenden Trainer Claude Caruso!!

SC Novartis 2

Auf dem vierten Rang in die Rückrunde startend, ging's leider stetig bergab. Lediglich im zweiten und im letzten Spiel konnten Siege und somit Punkte eingefahren werden. Die restlichen Spiele gingen teilweise unrühmlich verloren. Mit der schlechtesten Abwehr der Serie B konnte das Schlusslicht wenigstens dem SC Bürgerspital überlassen werden.

Diese Saison sollte schnellstens vergessen werden und die neue Saison konzentriert angegangen werden, viel Glück!!

SC Novartis Senioren a

Auf dem fünften Zwischenrang mit drei Punkten Abstand auf den Führenden, ging's in die Rückrunde. Selten war die Rückrunde so spannend wie in diesem Jahr, denn die ersten fünf Mannschaften trennten, wie gesagt, nur drei Punkte. Somit hatte jedes dieser Teams noch die Chance, Meister zu werden. Leider reichte es „nur“ auf die unterste Stufe des Treppchens sprich dritter Schlussrang, wobei unter den ersten drei Mannschaften das Torverhältnis entscheidend war. SC Zoll entschied das Rennen für sich vor SC BIZ und SC Novartis Sen. a. Besonders ärgerlich ist die Niederlage gegen SC Manor/Bell, welches lediglich drei Siege über die ganze Saison verbuchen konnte.

Fälschlicherweise hatte sich die Mannschaft auch für den „normalen“ Firmensport-Cup angemeldet und betrachtete das erste Rundenspiel gegen die Serie A Mannschaft von SC Feldschlösschen als gute Vorbereitung in die Rückrunde. Erstaunlicherweise wurde das Spiel gewonnen und das nächste gegen SC IWB (Serie B) auch noch. Schluss war dann aber im $\frac{1}{4}$ Finale gegen SC Roche, dem späteren Vize-Cupsieger.

Im Seniorencup kam das Aus im $\frac{1}{2}$ Finale gegen SC Feldschlösschen.

SC Novartis Senioren b

Wie in der letzten Saison war auch diesmal Konstanz angesagt. Sowohl Vor- wie auch Rückrunde wurden auf dem siebten und nicht wie im letzten Jahr achten Rang beendet. Wenn das so weiter geht, sollten sie bis in sieben Jahren Meister sein... Zwei Siege, drei Unentschieden und fünf verlorene Spiele standen in der Rückrunde zu Buche.

SC Novartis St. Johann Veteranen (SFV)

Mit einem Drei-Punkte-Rückstand auf dem vierten Rang stehend, ging's in die Rückrunde. Nach sechs Siegen, drei Unentschieden und keinem verlorenen Spiel, standen die Veteranen zum Saisonende auf dem verdienten 1. Rang und sind somit Aufsteiger in die Serie Veteranen Promotion. Ihre Leistung kam sicherlich auch durch die beste Abwehrleistung der Liga zustande: In 16 Spielen erhielten sie lediglich 13 Gegentore.

Gratulation zur Leistung und dem verdienten Aufstieg!

SC Novartis Veteranen a

Auf dem fünften Rang starteten die Veteranen in die Rückrunde. Mit vier Siegen und zwei verlorenen Spielen standen sie zum Saisonende auf dem guten dritten Schlussrang.

In der nächsten Saison wird's auch für die Veteranen einen Cupwettbewerb geben.

Meisterschaftsvorrunde, Cup Saison 2010-2011

SC Novartis 1

Die Mannschaft hat auf die neue Saison einen Trainerwechsel vorgenommen. Claude Caruso übergab sein Amt an Patrick Roth. Keine leichte Aufgabe, die Patrick bevorsteht, doch kann er auf die volle Unterstützung seines Vorgängers, der Mannschaft und der Vereinsführung zählen.

Der Einstieg in die Vorrunde war recht verheißungsvoll: fünf Siege in Serie, doch dann folgten drei Niederlagen bevor das letzte Spiel wieder gewonnen werden konnte. Mit vier Punkten Rückstand und (immer noch) der besten Abwehrleistung, steht die 1. Mannschaft auf dem dritten Zwischenrang.

Reicht's bis zum Schluss auch noch bis ganz nach oben?

Im Cup unterlag die 1. Mannschaft bereits in der ersten Runde gegen SC Basler Versicherung (Serie B) mit 5:2. Der Gegner wurde wohl unterschätzt.

SC Novartis 2

Eine noch nie dagewesene Leistung zeigte die 2. Mannschaft. Alle acht Vorrundenspiele gingen sang und klanglos verloren. Das Torverhältnis von 9:41 spricht für sich. Spielerisch konnte dem Gegner fast immer Paroli geboten werden, doch reichte die „Luft“ häufig nicht für die ganze Spieldauer. Trotzdem ist die Moral in der Mannschaft immer noch intakt.

Personelle Engpässe konnten in Absprache mit der 1. Mannschaft vermieden werden, was in Zukunft noch vermehrt in Anspruch genommen werden wird. Trotzdem musste das erste Cupspiel gegen SC Zoll (Serie A) forfait gegeben werden.

Aus beruflichen Gründen muss Alain Rickenbacher sein Traineramt abgeben. Mit Florian Edinger wurde ein würdiger Nachfolger aus den eigenen Reihen gefunden. Die volle Unterstützung durch Alain, Patrick, die Mannschaft und den Vorstand ist ihm garantiert.

Viel Glück in der Rückrunde!!

SC Novartis Senioren a

Wie schon im Vorjahr diente das Seniorenturnier in Therwil zur Vorbereitung auf die neue Saison. Nach der Vorrunde steht die Mannschaft nach neun Siegen und gerade mal acht Gegentoren aus neun Spielen verdient an der Spitze. Leider musste ein Spiel wetterbedingt verschoben werden, doch ist zu hoffen, dass die Form über den Winter konserviert werden konnte, um die makellose Vorrunde mit einem Sieg abschließen zu können.

Trotz der Gründung einer weiteren Veteranenmannschaft SFS und dem damit verbundenen Aderlass an Spielern, konnte die Qualität wie auch Anzahl Spieler in der Vorrunde beibehalten werden. Die Unterstützung aus der 1. Mannschaft funktioniert tadellos.

Im Seniorencup steht die Mannschaft im $\frac{1}{2}$ Finale und trifft dort auf SC Basler Kantonalbank. Hoffentlich schaffen sie's diesmal in den Final.

SC Novartis Senioren b

Die ersten beiden Vorrundenspiele konnten gewonnen werden, bevor eine Niederlagenserie bis zum Schluss folgte. Lediglich ein Unentschieden unterbrach die Negativserie, wobei auch hier die schlechteste Abwehrleistung der Liga zu verzeichnen ist. Mit sieben Punkten reicht's gerade noch für den 10. und somit zweitletzten Zwischenrang.

Viel Glück für die Rückrunde.

Im Cup traf die Mannschaft auf den Halbfinalgegner von SC Novartis Senioren a. Das Spiel gegen SC Basler Kantonalbank ging unglücklich mit 5:6 verloren.

SC Novartis St. Johann Veteranen (SFV)

Der Start in der höheren Spielklasse war gelungen, doch war die ganze Vorrunde etwas durchzogen. Nach neun Spielen mit vier Siegen, drei Unentschieden und 2 verlorenen Spielen steht die Mannschaft mit 15 Punkten im Mittelfeld. Die Abstiegsränge sind neun Punkte entfernt. Nun heisst's: „Durchhalten!“

In der 1. Runde des Veteranencups konnte die Mannschaft mit einem Freilos noch pausieren, bevor sie im $\frac{1}{16}$ Finale gegen SV MuttENZ a (Veteranen Meister) mit einer 1:8 Packung aus dem Rennen geworfen wurde.

SC Novartis Veteranen a

Mit einem Sieg in die neue Runde gestartet, folgten sowohl ein Unentschieden wie noch zum Schluss drei Niederlagen in Serie. Mit sieben Punkten steht die Mannschaft in der Rangliste im Mittelfeld auf Platz fünf.

SC Novartis Veteranen b

Die Umstellungen vom Gross- auf Kleinfeld, weniger Spieler und andere Regeln speziell Offside, machten der neuen Veteranenmannschaft zu Beginn schwer zu schaffen, sodass die ersten vier Spiele verloren gingen. In den Trainings wurde daraufhin intensiv mit den neuen Bedingungen geübt, sodass der erste Sieg gefeiert werden konnte. Im darauffolgenden Spiel gegen den Spitzenreiter kam's zu einem Remis. Das letzte Spiel fand fast einen Monat später statt und somit war der „Lauf“ unterbrochen und es setzte noch eine Niederlage.

7. ChemOps-Turnier in Basel, Sportanlage Hünningen

Bereits zum siebten Mal fand das ChemOps-Turnier mit zwei Mannschaften von SC Novartis und je einer aus Grimsby (GB) und einer aus Ringaskiddy (IRL) auf der Sportanlage Hünningen statt.

Bereits am Freitagabend trafen unsere Gäste von den Inseln in Basel ein, durstig wie immer...

Das Samstagsprogramm begann morgens mit einer Führung über den Novartis Campus und anschliessendem Mittagessen auf der Sportanlage. Bei strahlendem Sonnenschein sahen wir spannende Spiele mit vielen Toren, guter Stimmung und einem würdigen Sieger: SC Novartis 2. Das Turnier wurde mit einem gemeinsamen Nachtessen auf der Sportanlage abgeschlossen. Die Durstigen unter den Spielern zog's noch in die städtischen Pubs zum Abschiedstrunk. Am Sonntag flogen unsere britischen und irischen Freunde wieder nach Hause, teils mit schweren Köpfen und sicherlich der Hoffnung, den Pokal im nächsten Jahr wieder auf der Insel behalten zu können.

Wie in den vorherigen Jahren gebührt dem Organisationskomitee unter der Leitung von Jörg Benner ein spezieller Dank. Ohne ihr Engagement und Fürsprechen bei der Firma wäre das Turnier vermutlich nicht bis heute möglich gewesen. Hoffen wir, dass es noch lange so bleibt.

Schlusswort

- Beste Abwehr der Saison: SC Novartis 1, SC Novartis Sen. A, SC Novartis St. Johann Vet.
- Pech klebt den Landauer-Fußballern an den Schuhen. Mögliche Lösung: Training auf der Sportanlage Hünigen
- Platzproblem montags auf der Sportanlage Hünigen, wenn 3 Mannschaften auf dem Allwetterfeld trainieren wollen. Abhilfe: Wechsel des Trainingstages für eine Mannschaft, Ausbau der Anlage.
- Trotz der vielen sportlichen Erfolge darf auch das Gesellige nicht aus den Augen verloren werden. Ob bei Saisonabschluss- oder Weihnachtssessen, gemeinsamen Skiweekends oder Bummel, im Zentrum sollte immer auch die Kameradschaft und die Freude am gemeinsam Erlebten stehen.

Viel Arbeit war in diesem Vereinsjahr zu erledigen, welche ich nur dank meiner Vorstandskollegen bewältigen konnte. Dafür spreche ich Ihnen meinen herzlichen Dank aus. Sportliche Erfolge sind auch eng verbunden mit der Motivation und Fussballbegeisterung unserer Trainer. Ich denke, auch die Zusammenarbeit untereinander hat bestens funktioniert, was auch nicht selbstverständlich ist. Dafür auch Euch ein herzliches Dankeschön. Einen großen Dank spreche ich allen Mitgliedern aus, welche sich am Geschehen unseres Vereins beteiligt und sich in irgendeiner Form zu Gunsten des Vereins eingesetzt haben.

Speziellen Dank gebührt unseren Schiedsrichtern Chiarello Hans, Ecer Ithan, Mayer Bruno, Sarmini Eugenio

Mit Stolz blicke ich zurück und wünsche uns allen viel Erfolg, keinerlei Verletzungen und dass wir auch im kommenden Jahr viel zu lachen und zu jubeln haben.

Fitness-Gymnastik

Jahresbericht Sektionsleiterin Eliane Hoffstetter :

Die Sektion:

Die Sektion Fitness-Gymnastik bietet verschiedene Trainingsorte- /Trainingszeiten- und Trainingsstufen an, sodass jede Person das Training seiner Vorstellungen findet. Dank den verschiedenen Turnleiter-/Innen kann eine optimale Stellvertretung (im Falle Ferien, Krankheit oder Unfall) gewährleistet werden.

Personelles:

Dank einem geschäftlichen Zufall habe ich Corinne Morellini getroffen. Corinne war Sektionsleiterin Damenkorball von 1997 bis 2008. Im Oktober 2010 durfte ich Corinne sowie Doris Studer (ex Spielerin der Sektion Damenkorball) mit großer Freude in unserer Sektion aufnehmen.

➤ Runde Geburtstage:

- Dezember 2009 80. Geb. von Josefine Biegl
- Januar 2010 50. Geb. von Ursula Gersl
- Februar 2010 60. Geb. von Engelbert Schmid

Anlässe:

Am Freitag, 10. September 2010 in F-Lutter haben wir unseren jährlichen Anlass durchgeführt. Dank dem sonnigen Wetter konnten wir draussen auf der Terrasse auf unsere tolle Freundschaft anstossen. Anschliessend wurden wir durch „KS Party Service Sundgauvien“ kulinarisch verwöhnt. Einmal mehr konnten wir einen lustigen Abend miteinander verbringen.

Handball

Jahresbericht Sektionsleiter Ralph Ortscheit:

Das letzte Vereinsjahr geht für uns Handballer ereignisarm in die Geschichte unsers Clubs ein. Weder sportlich noch gesellschaftlich konnten im 2010 Akzente gesetzt werden. Routine macht sich nicht nur bei den alten „Hasen“ sondern auch im Trainings- und Spielbetrieb breit. Auch gesellschaftlich ist die Motivation für gemeinsame Anlässe nicht mehr so groß wie auch schon.

Auf der anderen Seite muss man aber auch anerkennen, dass unser Verein immer noch mit 2 Mannschaften am Spielbetrieb des Firmensports teilnimmt. Ebenso erfreulich ist, dass das wöchentliche Training, das von unserem Trainer Arthur gut geleitet wird, in der Regel gut besucht wird. Natürlich wäre ein „Blutauffrischung“ mittels neuer Mitglieder dringend nötig. Die eine oder andere Person konnte auch zum Mittun motiviert werden. Diese Neuzugänge werden aber postwendend durch Abgänge bei arrivierten Mitgliedern wieder kompensiert.

Sportliche Aktivitäten

Wie erwähnt haben unsere beiden Mannschaften in ihren Meisterschaften (Sommer und Winter) keine großen Stricke zerrissen. Die Tatsache, nicht abgestiegen zu sein tröstet hier nur wenig. Die **1. Mannschaft** konnte in beiden Meisterschaften lediglich den vorletzten Platz belegen. Auch wenn immer mehr SHV-Mannschaften den Aufstieg in die Serie A schaffen, hätten wir uns hier etwas mehr erhofft. Verletzungen und wichtige Absenzen haben aber ihre Spuren hinterlassen.

Auch die **2. Mannschaft** konnte in der Wintermeisterschaft (1. Liga) nur gerade eine Mannschaft hinter sich lassen. Im Sommer bei nur 2 Stärkeklassen musste sogar mit dem letzten Platz vorlieb genommen werden. Dies ist umso erstaunlicher, dass doch aufgrund der dünnen Personaldecke immer wieder Spieler aus der 1. Mannschaft ausgeholfen haben. Als kleiner Höhepunkt im letzten Vereinsjahr kann die Qualifikation für den Cup-Final bezeichnet werden. Das Finalspiel im Januar dieses Jahres haben wir dann leider knapp verloren.

Gesellschaftliche Aktivitäten

In Bezug auf gesellschaftliche Aktivitäten blicken wir auf ein ereignisarmes Jahr zurück. Aufgrund von Terminschwierigkeiten mussten wir unseren alljährlichen Bummel im letzten Jahr leider ausfallen lassen. Mit der Zusage der Organisatoren für dieses Jahr etwas Außergewöhnliches zu organisieren, schaue ich aber mit Vorfreude auf den diesjährigen Anlass voraus.

Schlussendlich war es den Mannschaftsessen vorbehalten für den notwendigen Zusammenhalt außerhalb des Sportplatzes zu sorgen.

Mitgliederstatistik

Der Bestand ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

	Aktiv	Passiv	Total
Bestand per 1.1.	38	3	41
Zugänge	3		3
Abgänge	3		3
Mutationen			
Bestand per 31.12.	38	3	41

Wie üblich an dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, all denjenigen ganz herzlich zu danken, die sich für die Sektion in irgendeiner Funktion eingesetzt haben.

Ebenso bedanke ich mich bei:

Guido Andres : - Schiedsrichter (SHV + SFS)
Sven Schlittler : - Schiedsrichter (SHV + SFS)
Arthur Ritter : - Trainer

Vorstand

Die Chargen innerhalb des Vorstandes wurden wie folgt aufgeteilt:

René Bell : - Finanzen,
- Materialbeschaffung
Thomas Gut : - Meisterschaftsbetrieb inkl. Lizenzierungen
Cup und Turniere
- Mitgliederkontrolle
Daniel Leuenberger : - Aussersportliche Aktivitäten
Ralph Ortscheit : - Leitung

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für die nun schon langjährige konstruktive und speditive Zusammenarbeit im Vorstand.

Ausblick

In der Wintermeisterschaft kämpfen wir zurzeit mit der 1. Mannschaft nach 4 Niederlagen und erst 1 Sieg gegen den Abstieg aus der Serie A. Nicht viel besser geht es der 2. Mannschaft. Sie liegt mit 2 Siegen und 3 Niederlagen ebenso auf dem vorletzten Platz.

Die Saison ist noch jung und was nicht ist, kann ja noch werden!

Zum Schluss wünsche ich allen Handballern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison und hoffe, dass der kameradschaftliche und humorvolle Geist in unserem Verein erhalten bleibt.

Herrenbasketball

Jahresbericht Sektionsleiter Markus Gaugler:

Wie immer in den vergangenen Jahren haben wir uns jeweils am Dienstag zum Basketballspiel in der Sandgrubenturnhalle getroffen.

Die Anzahl der Trainingsbesucher war im Frühjahr für unsere Erwartungen noch recht gut. Seit den Sommerferien sind wir leider meist nur 3-5 Spieler.

Wegen Familienzuwachs, Weiterbildung oder aus beruflichen Gründen hat sich der eine oder andere Sportsmann vorübergehend vom Trainingsbesuch abgemeldet.

Die weniger „sportlichen“ lassen einfach nichts mehr von sich hören.

Nach Trainingsunterbrüchen in Folge von Ferien oder Feiertagen lade ich jeweils alle Mitglieder sowie Interessenten, die schon gelegentlich mit uns trainiert haben, wieder zum Basketball spielen ein.

Während einer gewissen Zeit verschicke ich diese Einladung auch an Basketball Interessierte, mit denen ich bereits gesprochen habe, die aber entgegen gemachter Zusage noch nie bei uns in der Halle zu einem Probetraining erschienen sind. Bis jetzt immer ohne Erfolg.

Ich hoffe, dass auch in Zukunft der eine oder andere Spieler, wenn auch nur für eine gewisse Zeit, bei uns „Unentwegten“ mitspielen wird und so zum Weiterbestehen der Sektion beiträgt.

Auch wenn es aus der Sektion Basketball weder Resultate noch andere spannende Neuigkeiten zu berichten gibt, bereitet uns das Basketballspielen am Dienstag viel Freude.

Kanu/Kajak

Jahresbericht Sektionsleiter Daniel Hess:

Das Jahr 2010 war von vielen positiven Kajak-Erlebnissen geprägt und die habe ich vor allem euch und eurer tollen Mithilfe zu verdanken.

Training/Kurse:

Wir führten verschiedene Kurse durch. Im Winter haben wir an 6 Abenden im Hallenbad Bottmingen unter kundiger Leitung der Kanuschule Basel unsere Rollen geübt. Anschliessend führten wir unter Leitung des Samaritervereins Riehen einen Nothilfe- und CPR-Wiederholungskurs durch, und trainierten unter Bernd's Leitung Kletter- und Seiltechnik. Der Sicherheitskurs Ende Juni auf dem Vorderrhein führte die Kanuschule Versam für uns und für den Kajakklub Roche gemeinsam durch. Ausserdem stellte unser Vizesektionsleiter auf dem Wildwasserkanal in Hüningen mit Hilfe der Globepaddlern ein äusserst attraktives und abwechslungsreiches Kursprogramm zusammen. René, ich möchte Dir dafür herzlich danken! Dank der Unterstützung durch den Sportclub konnten wir jeweils zu günstigen Konditionen an diesen Kursen teilnehmen. Ausserdem waren die freien Trainings Dienstags und Donnerstags auf dem Kanal in Hüningen rege besucht. Das intensive Training hat bei vielen Paddlern Spuren hinterlassen und zu einer deutlichen Steigerung des Niveaus geführt. Dies hatte auch positive Auswirkungen auf unsere Ausfahrten, es waren mehr Leute sicherer auf den verschiedenen Flüssen unterwegs. Wir hatten sechs vollständige Kajakausrüstungen (Boot, Paddel, Helm, Weste & Spritzdecke) am Kanal, was einen ständigen Materialtransport zum Kanal überflüssig machte. Das Material kann für die Trainings am Kanal online gebucht werden, was die gemeinschaftliche Nutzung erheblich vereinfacht.

Material:

Unter Holgers kundiger Leitung stellten wir Anfangs April unser Material in Stand. Wir haben auch dieses Jahr unsere Ausrüstung erneuert und ergänzt. So konnten wir wieder 2 Kajaks mit Zubehör kaufen, wobei eines von der Versicherung bezahlt wurde.

Ausfahrten:

Das ganze Jahr sind unsere Mitglieder in kleineren oder grösseren Gruppen auf den Flüssen unterwegs. Schon im Februar profitierten wir von den guten Wasserständen und fuhren Wilde Gutach, Wiese und Wutach. Auf der kleinen Emme hatte es sogar etwas viel Wasser und wir verloren ein Boot, das uns aber glücklicherweise von der Versicherung ersetzt wurde. An Ostern traf man SCN Paddler auf der Ardeche und im Juni auf Simme und Saane. Anfang Juli kam das Sommerhighlight. Wir fuhren unter Bernd's Führung an den Verdon. Nach ein paar Tagen Einpaddeln auf den offenen Flussabschnitten fuhren wir in 2 kleinen Gruppen à fünf Paddler, jeweils mit einem professionellen Kajakguide, die 35 km durch den Grandcanyon du Verdon eine spektakuläre bis 600 Meter tiefe Kalksteinschlucht. Zum Glück hatten wir soviel trainiert, die Fahrt dauerte über 10 Stunden mit anspruchsvollem Wildwasser, einigen Umtragungen aber unendlich schöner Kulisse und glasklarem Wasser. Das war eine Expedition von der wir noch lange erzählen werden. Etwas leichter ging es dann im August mit Silke den Rhein runter. Wir fuhren noch einmal die Saane und im September Glenner, Vorderrhein und Landquart, drei Flüsse im Bündnerland. Als krönenden Abschluss seilten wir zu zehnt unter Bernd's Führung bei Intschi 100m in die Reussschlucht ab und paddelten bis Amsteg.

Viel Freude bereiteten auch unsere gesellschaftlichen Anlässe. Wie immer herrschte eine super Stimmung bei dem schon fast legendären Familienwochenende. Dieses Jahr lud Steffen ins „Schlösschen“ ein und verwöhnte uns mit Grilliertem und Fermentiertem. Grillen und Chillen in Istein, organisiert von Edward unserem Kassier, war ebenfalls sehr gut besucht und nach einer ruhigen Fahrt auf dem Altrhein hat da das Bier ganz besonders geschmeckt. Am 27. November fand als Saisonabschluss, die von Peer organisierte Weihnachtsfeier statt. Wir trafen uns in einem Segelbootshaus in Schwörstadt zu einem gemütlichen Raclette und beschlossen den Abend mit „Kajaklatein“. Leider hatten es wegen Schnee und Eis einige nicht gewagt zu kommen.

Unsere Homepage wird seit diesem Jahr von Bettina Costa betreut. Sie hat sie modernisiert und in diejenige des SCN integriert. Die Materialreservation läuft nun auch über diese Seite, die Adresse www.kajakclub.ch haben wir behalten aber die Mailingliste hat einen neuen Namen: kanu-kajak-mailinglist_novartis-sport.ch. Bettina, vielen Dank für deine super Arbeit! Unsere Klubkommunikation läuft dank deiner Hilfe sehr gut.

Ich möchte an dieser Stelle auch dem SCN ganz herzlich für seine grosszügige Unterstützung unserer Vereinsaktivitäten danken!

Danke an euch alle, für eure Hilfe und das Einbringen eigener Ideen und deren Umsetzung als Beitrag zu einem attraktiven Vereinsleben. Ich bin sicher, dass wir auch dieses Jahr wieder ein gutes Programm zusammenstellen können, bei dem für jeden etwas dabei ist.

Kegeln

Jahresbericht Sektionsleiter Otto Ruedi:

In der Gruppenmeisterschaft ist der Klub 1 auf Rang 1.
Klub 2 auf Rang 3.

Im Pokal steht Klub 1 im Final, der am 20. Mai 2011 stattfindet.
Die Schweizermeisterschaft findet in Zürich im statt.

Männerturnen+Fitness

Jahresbericht Sektionsleiter Peter Matzinger:

Mitgliederbestand: 20 Aktive / 2 Passive

Mitgliederbewegung: Es ist ein Neueintritt eines Aktivmitglieds und ein Austritt eines Passivmitglieds zu verzeichnen.

Trainingsbesuch: 10 bis 15 Mitglieder haben jeweils das Training in der BZM-Halle in MuttENZ(Winter) oder auf dem Allwetterfeld des Sportplatzes Huningue (Sommer) besucht; davon nahmen jeweils ca.30% nicht mehr am abschließenden Fußballspiel teil (handicapiert oder altersbedingt).

Anlässe: Im Mai und Oktober fanden wie jedes Jahr mit rund 15 Teilnehmern beiden traditionellen Wanderungen statt. In der Fasnachtswoche wurde als Ersatzprogramm (Ferien) ein Kegelabend organisiert.

Besondere Vorkommnisse: Einem Aktivmitglied wurde für 2011 wegen zahlreicher Verfehlungen innerhalb der Sektion der freiwillige Austritt nahegelegt.

Radsport

Jahresbericht Sektionsleiter Frank Hillger:

In ihrem ersten vollen Jahr konnte die Sektion Radsport einen weiteren Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen, und, noch wichtiger, einen sehr stabilen Trainingsbetrieb etablieren. Es ist ebenfalls gelungen, jeweils zwei Gruppen für die Trainingsausfahrten zu formieren, die dem Leistungsniveau der Teilnehmer angepasst waren. Das war nicht zuletzt durch das Engagement von Anke Blechschmidt möglich, die zwar ihr Umzug ins sonnige Kalifornien nicht nur beruflich sondern auch radsporttechnisch weiterbringen wird, aber die Sektion mit der schwierigen Aufgabe zurücklässt, eine äquivalenten Nachfolgerin für sie zu finden.

Da es der vergangene Sommer nicht besonders gut mit den Radsportlern gemeint hat, ist es umso erfreulicher, dass nach der Auftaktausfahrt mit über 20 Teilnehmern im sonnigen Frühjahr, ein harter Kern den widrigen Wetterbedingungen regelmäßig trotzte und auch bei Regen die hügeligen Straßen des Jura unter die Räder nahm. Auch waren das Niveau und die Motivation in der ambitionierten Gruppe erfreulich hoch. Die erste längere Wochenendausfahrt über Klausenpass und Ibergereggen nahmen leider nur drei "Recken" (Klaus Weigand, Marc Reifferscheid, Frank Hillger) in Angriff, die mit ihren 170 km und 3000 hm schon etwas Kondition erforderte. Grandiose Panoramen und Rückenwind bei strahlendem Sonnenschein vom Sihlsee bis nach Zürich entschädigten für die Strapazen.

Im Oktober nutzten dann 6 Mitglieder der Sektion (Christoph Zingg, Javier Lazaro, Klaus Weigand, Marco Cuomo, Mike Ufer, Frank Hillger) die Gelegenheit zusammen mit den „U73“ (einer losen Gemeinschaft von Zürcher Anhängern des Bahnradsports) einen Trainingsnachmittag bzw. ein Trainingswochenende auf dem Velodrom in Aigle zu verbringen. Für die meisten Teilnehmer war es „das erste Mal“ und nach einer kurzen Einführung durch die Instrukturen und ein paar Runden zum Warmwerden, flogen bald alle um das Oval, als hätten sie nie etwas anderes gemacht. Die anschließende Begeisterung war bei unseren Leuten dann auch entsprechend groß; einer erwägt sogar die Anschaffung eines Bahnvelos, um regelmäßig seine Runden drehen zu können. Eine Wiederholung in 2011 ist geplant. Anstelle des Spinningtrainings wurden (und werden) in diesem Winter nächtliche Ausfahrten im Gelände angeboten. Die Resonanz darauf war aufgrund des technischen Aufwandes (Stichwort: starke Beleuchtung) bislang eher moderat. Zu erwähnen ist noch, dass einige Mitglieder der Sektion (Jeroen Bos, Klaus Weigand, Marc Reifferscheid) beim „Schauinslandkönig“, einem Bergzeitfahren, an den Start gegangen sind. Und Frank Hillger startete für den SCN beim Quer- und Bikecup, einer Querfeldeinrennserie für Jedermann.

Herausforderungen für das neue Jahr sind neben dem Werben neuer Mitglieder eine Ausweitung des Trainingsbetriebs und vor allem eine Verteilung der Verantwortung für die Organisation der Ausfahrten auf mehrere Schultern. Außerdem gilt es 2011 die CIBA Radsportler zu integrieren.

Schach

Jahresbericht Sektionsleiter Bernhard Erb:

Vorstand: Bernhard Erb (Vorsitz), Viktor Käppeli (Protokoll), Ivan Vuilliomenet (Kassier), Bojic Srbislav (Material)

Zugänge:	4
Abgänge:	8
Mitgliederbestand Ende Jahr:	78

Allgemeine Entwicklung

Wir blicken zurück auf das zweite Jahr als Sektion Schach des Sportclub Novartis, aus meiner Sicht hatten wir auch in diesem Jahr ein lebhaftes Vereinsleben in unserer Sektion, davon zeugt die Liste der Ergebnisse und Ranglisten. Für den einen oder andern auch in anderen Sektionen. Viktor und ich waren an verschiedenen Sektionsübergreifenden Anlässen beteiligt.

In diesem Jahr konnten wir 4 neue Mitglieder gewinnen, diese in den Spielbetrieb integrieren und damit den positiven Trend der letzten Jahre fortsetzen. Leider haben wir auch einige Mitglieder verloren, aus nachvollziehbaren Gründen ich habe diese unter dem Traktandum Mitgliederbestand erwähnt. 3 Mitglieder sind gestorben, besonders betroffen hat uns der plötzliche Hinschied von Walter Bornhauser. Er war noch voller Leben, auch in schachlicher Hinsicht, war aktiv in unserem Club, in der Mannschaft Novartis 2. Daneben war er noch bei Therwil und den schweizerischen Schachsenioren.

Sportlich gab's auch in diesem Jahr einige Highlights: Bei der NMM 2009 / 2010, hat's leider wieder nicht gereicht zum Aufstieg in die erste Liga aber Novartis 1 war punktgleich mit dem Sieger, die Brettunkte gaben den Ausschlag. Alle Mannschaften konnten den Ligaerhalt sicher erreichen. Etwas harziger lief es dann in der SMM wo beide Novartis 1 und Novartis 2 den Ligaerhalt in der 3. Liga nur relativ kann erreichen konnten. Novartis 2 hatte dann noch die Chance das Aufstiegsspiel zu bestreiten blieb da allerdings ohne Chancen. Die 3. Mannschaft erreichte den zweiten Tabellenplatz in der 4. Liga und kam so zu sogar noch zu einem kampflosen Aufstieg. In der NMM spielen wir zurzeit erfolgreich mit 3 Mannschaften in der 2. Liga (Novartis 1 und 2 beide sind gut platziert) und 3. Liga (Novartis 3 da ist etwas kritischer).

Nicht unerwähnt lassen möchte ich das Thema Spiellokal: Die Lösung mit dem Sportclub St. Johann hat sich für alle gut bewährt und uns sogar neue Mitglieder beschert. Srbislav hat sich sehr gut ums Material gekümmert - wir sind mit dem Wagen gut versorgt. Wie ihr sicher schon festgestellt habt gab's einen Wechsel bei der Bewirtung. Die Speisekarte ist sehr gut und deshalb möchte ich alle ermuntern das Angebot zu berücksichtigen.

Bevor ich mit dem allgemeinen Teil abschließe, möchte ich allen Mitgliedern des Vorstandes und den Mannschaftsleitern (Viktor Käppeli, Srbislav Bojic, Jean Pierre Lenders, Ivan Vuilliomenet und meiner Wenigkeit) für ihren Einsatz für den Club und die gute Zusammenarbeit danken.

Ranglisten und Preisverteilung der Wettbewerbe

Mit viel Engagement und erfreulicher Beteiligung wurde in der Sektion in den unterschiedlichsten Wettbewerben Schach gespielt. Der Einfachheit halber seien in den folgenden Tabellen nur die Rangersten und Preisgewinner aufgeführt.

Novartis Meisterschaft 2010		
Rang	Name	Preis
1. Rang	Björn Holzhauer	Wanderpreis (Basler Kanne)
		Schachtel Pralinen 1 Flasche Abadia Retuerta
2. Rang	Kramer Hanspeter	Schachtel Pralinen 1 Flasche Abadia Retuerta
3. Rang	Boehm Markus	Schachtel Pralinen 1 Flasche Abadia Retuerta
Best 1600	Stähelin Hartmann	1 Flasche Abadia Rivola
Best 1500	Cerino Raffaele	1 Flasche Abadia Rivola

Novartis Cup 2010

Holzhauer gewinnt gegen Richardson

Novartis Cup 2010		
Rang	Name	Preis
1. Rang	Björn Holzhauer	Schachtel Pralinen 1 Flasche Abadia Retuerta
2. Rang	John Richardson	Schachtel Pralinen 1 Flasche Abadia Retuerta

Ergebnisse der Freundschaftsspiele

Das 58. **Freundschaftsspiel gegen UBS** haben wir in Basel gespielt, im neuen Clublokal St. Johann, leider war die Renovation noch nicht beendet - wir konnten den Saal damals noch nicht benutzen, es gab dennoch genug Platz für alle. Wir konnten einen deutlichen Sieg erringen, (10:6) war das Resultat. Für uns gewonnen haben: Robert Stuart, Daniel Lehmann, Hanspeter Kramer, Heinz Mostosi, Peter Jakobs, Adolf Wüst, Ivan Vuillomenet, Friedrich Sunder.

Das **Freundschaftsspiel gegen Therwil** am 19. November kam wieder die Formel Hin und Rückspiel zur Anwendung, 2 Partien a 30 Minuten Bedenkzeit. Die Rundenresultate waren ein 8.5-7.5 Sieg und 8-8 Unentschieden. Damit konnten wir einen Sieg als Gesamtergebnis verzeichnen (16.5 : 15.5). Eine positive Bilanz hatten: Holzhauer Bjoern gegen Suter Stephan, Stuart Robert gegen Jud Marc, Erb Bernhard gegen Jansonius Hans, Vuillomenet Ivan gegen Helfrich Ernst, Weber Wolfgang gegen Dussy Jean Francois.

Ebenso freundschaftlich war auch das **Freundschaftsspiel** gegen Hueningue im Frühjahr wo wir die waren, die bewirtet haben, hatten wir eine etwas kompliziertere Formel ausprobiert. Es gab 4 Teams mit je drei Spielen. Eines unserer Teams war das stärkste Team aber Huningue gewann die Endauswertung mit 27:24 - die starken Jungen hatten uns um die Ohren gespielt.

Squash

Jahresbericht Sektionsleiter Peter Glas:

Frühjahr 2010:

Firmen Mannschaftsmeisterschaft Frühjahr 2010 - Novartis ist zum 1x Meister

Novartis Mannschaft 1 gewinnt erstmalig seit Einführung dieses Wettbewerbs die Meisterschaft in der Region. Die 1. Mannschaft konnte sich gegen die harte Konkurrenz mit unter anderem Roche durchsetzen.

Die 2. Mannschaft erkämpft sich in der zweiten Liga einen verdienten 1. Platz.

Herbst 2010

Firmen Mannschaftsmeisterschaft Herbst 2010

Aufgrund eines geänderten Terminplans haben noch keine Spiele in der Herbstsaison stattgefunden. Novartis ist dieses Mal nur mit einer Mannschaft vertreten. Das Ziel ist die Verteidigung des Meistertitels.

November 2010

An den Schweizer Firmen-Einzelmeisterschaft in Schlieren/Zürich nehmen Georg Rieder und Peter Glas teil. Georg Rieder schliesst auf Rang 6 ab, Peter Glas auf Rang 9. Rob James, ein weiterer Spieler aus der Meistermannschaft, musste leider kurzfristig verletzungsbedingt absagen.

Squash Training

Das wöchentliche Training für Mannschafts- und Hobbyspieler findet wie gehabt jeden Dienstag statt. Das Training wird nach wie vor gut angenommen. Dies ist sicherlich auch ein Verdienst des Squash Trainers Dominik Chiquet.

Personalia:

Bei der Generalversammlung am 7. Dezember 2010 wurde das aktuelle Präsidium bestätigt: Sektionsleiter ist Peter Glas, Stellvertreter und Kassier ist Georg Rieder.

Tischtennis

Jahresbericht Sektionsleiter Albin Gisler:

1 Sportbetrieb

1.1 Cup (Saison 2009/2010)

Nach 2 von 7 Runden waren bereits alle 8 Mannschaften ausgeschieden.

1.2 Cup (Saison 2010/2011)

Von den 8 zum Cup gemeldeten Mannschaften sind deren 6 bereits ausgeschieden. Die Mannschaften 01 und 03 stehen im 1/8-Final.

1.3 Meisterschaft (Saison 2009/2010)

Folgende Schlussresultate wurden erreicht:

Novartis 01	Kategorie A	Rang 4/8	Kategorienerhalt
Novartis 02	Kategorie AP	Rang 1/8	Meister der Kategorie AP
Novartis 03	Kategorie AP	Rang 4/8	Kategorienerhalt
Novartis 04	Kategorie B	Rang 6/9	Kategorienerhalt
Novartis 05	Kategorie B	Rang 5/9	Kategorienerhalt
Novartis 06	Kategorie C	Rang 1/8	Kategorienerhalt
Novartis 07	Kategorie C	Rang 6/8	Kategorienerhalt
Novartis 08	Kategorie C	Rang 8/8	Abstieg in die Kategorie D
Novartis 09	Kategorie D	Rang 3/8	Kategorienerhalt
Novartis 10	Kategorie D	Rang 7/8	Kategorienerhalt
Novartis 11	Kategorie D	Rang 5/8	Kategorienerhalt
Novartis 12	Kategorie D	Rang 7/8	Kategorienerhalt

1.4 Meisterschaft (Saison 2010/2011)

Folgende Zwischenresultate wurden (die Vorrunde ging am 26.11.2010 zu Ende) erreicht:

Novartis 01	Kategorie A	Rang 1/6	Spitze *)
Novartis 02	Kategorie AP	Rang 3/8	
Novartis 03	Kategorie AP	Rang 6/8	
Novartis 04	Kategorie B	Rang 9/10	Abstiegsrunde
Novartis 05	Kategorie B	Rang 7/10	Abstiegsrunde
Novartis 06	Kategorie C	Rang 6/10	Abstiegsrunde
Novartis 07	Kategorie C	Rang 1/10	Aufstiegsrunde
Novartis 08	Kategorie D	Rang 5/10	
Novartis 09	Kategorie D	Rang 6/7	
Novartis 10	Kategorie D	Rang 3/7	Aufstiegsrunde
Novartis 11	Kategorie D	Rang 5/7	

***) Novartis 01 holt sich in der höchsten Spielklasse 14 von max. 15 möglichen Spielpunkten. Novartis 01 gewinnt alle Spiele und schlägt dabei auch den amtierenden Schweizermeister DSM Sisslen 01.**

Turniere (2010)

Novartis hat an allen 5 Turnieren, die in der Region Nordwestschweiz angeboten wurden, teilgenommen:

Roche-Turnier
Schlussturnier (Firmensporttage)
Sommertrophy
Eröffnungsturnier
Senioren-Veteranen Turnier

und dabei zusammen folgende Ränge geholt:

Rang 12
Rang 2 4
Rang 3 5

2 Anlässe (2010)

Folgende Anlässe wurden durchgeführt:

- Neujahrsanlass im Lokal der Polizeischützen im St. Johannstor (Januar)
- Speckbrett-Turnier im St. Johann (März)
- Feier des Schweizermeisters 2010 Elite Herren Einzel Nicola Mohler, zusammen mit Rolf Lüdi, Ehrenpräsident des Sportclubs Novartis, im Restaurant Dragon du Bonheur (April)
- Vorbereitung Saison 2010/2011 mit Vorstand und MannschaftsleiterInnen mit anschliessendem Nachtessen im St. Johann (Mai)
- Challenge Cup im St. Johann (Mai)
- Behindertensport Sektion Tischtennis im Paraplegikerzentrum (Mai)
- Handicap-Turnier im Landauer (Mai)
- Grillplausch im Hardwald (Juni)
- Minigolf im Sommerloch an der Ergolz (Juli)
- 5 Trainingsanlässe mit Nicola Mohler im St. Johann (Juli/August)
- Feier Meisterschaft Saison 2009/2010 Kategoriensieger A-Promotion im Restaurant Dragon du Bonheur (August)
- Niggi-Näggi-Turnier im Landauer (Dezember)
- Freundschaftsturnier mit der BIZ im St. Johann (Dezember)
- Feier Wintermeister/Aufstiegsmannschaften im St. Johann (Dezember)

3 Diverses (2010)

Nicola Mohler hat sich im Jahr 2010 in der Weltrangliste von Rang 408 auf 381 verbessert (Bestes Ranking im Juli 2010 war 326).

Unser ältestes Mitglied Gertrude Dietschy durfte am 20.12.2010 bei bester Gesundheit ihren 90-sten Geburtstag feiern.

Tauchen

Gründung der Sektion Tauchen mit einem Kick-off Meeting am 10. Dezember 2010 mit über 30 anwesenden Personen.

Als Sektionsleitung wurde gewählt:

Sektionsleitung	Jörg Lenski
Stellvertretung der Leitung	Beat Schybli
Kassier	Piet Swart
Administration	am 10.12.
Kommunikation	Danielle Koch
Anlassorganisation	Oliver Martinez

Volleyball

Jahresbericht Sektionsleiter Reiner Müller:

Im Laufe des gesamten Jahres 2010 war eine erhöhte Trainingsbeteiligung feststellbar.

Im 2010 haben wir an vier Volleyballturnieren mit grossem Erfolg teilgenommen:

Am Samstag, 12. Juni, konnten wir zum ersten Mal am Mixed-Volleyball-Turnier der Volleyball-Riege Sissach teilnehmen.

Am Sonntag, den 29. August, nahm ein Team von uns am Beach-Volleyballturnier des TV Bretzwil teil. Das Turnier musste aufgrund schlechten Wetters leider in die Halle verlegt werden.

Mit grossem Erfolg hat eine Mannschaft am Volleyballturnier in Bartringen (Luxemburg) am 17./18. Juli teilgenommen. Unter 18 Mannschaften verbuchten wir einen hervorragenden 5. Platz.

Und am Sonntag, den 17. Oktober, konnte wiederum ein Team am Volleyballturnier des VBTV Riehen in der Bäumlihofhalle teilnehmen.

Der Spielbetrieb im Winter wie auch im Sommer lief wie gewohnt regelmässig, jedoch mit grösserer Beteiligung, was wiederum u.a. an einigen Neuzugängen liegt. Einer dieser Neuzugänge hat sich bereits als 'Teil-Zeit-Coach' entpuppt. Die regelmässigen Übungen zeigen bereits erste Erfolge.

Das wär's zu den sportlichen Aktivitäten. Nun noch weitere Themen, die uns im abgelaufenen Vereinsjahr bewegt haben.

AKTIVITÄTEN

In 4 Sitzungen der Sportplatzkommission, die gemeinsam mit der Novartis und dem Tennisclub stattfinden, haben wir unsere Interessen hinsichtlich der Anlagen vertreten. Die Bereitschaft zur Unterstützung der Firma war immer sichtbar.

Am Pharma-Cup wollten wir mit einer Torwand präsent sein. Leider konnten wir den Stand personell nicht besetzen, das muss in 2011 wieder besser werden.

An 5 Welcome Days für neue Novartis Mitarbeiter waren wir mit Vertretern des Sportclub Novartis anwesend und konnten dabei die Werbetrommel rühren.

Am Novartis Family Day 2010 waren wir mit einem Stand vertreten und konnten erfolgreich Werbung für unseren Sportclub machen. Bei mehreren tausend Besuchern konnten wir einiges an Interesse feststellen.

PERSONALIEN

Mit Freude kann ich feststellen, dass in 2010 keine Wechsel im engeren Vorstand zu vermelden waren, und wir mit demselben Team weitermachen konnten. Bei den Sektionsleitern gab es ebenfalls keinen Wechsel, so dass wir einen stabilen Zustand in der Vorstandschaft hatten.

DANK

Nicht möglich wäre das Bestehen des Sportclubs ohne die vielen Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen!

Bedanken möchte ich mich im Namen aller Sportclubmitglieder bei

- Unseren **Sektionsleitern und ihren Vorständen** für ihre geleistete Arbeit sowie den vielen Mitgliedern, die Feste, Turniere und Ausflüge organisieren.
- Unseren **Firmenvertretern** Milena Niklaus, Gérard Kipfer und Andreas Fürst für die finanzielle Unterstützung und die Unterstützung beim Betrieb der Sportanlage.
- Unseren Schiedsrichtern und Trainern.
- Unseren **Clubwirten** Bernd Brabender und in 2010 noch Jean Müller und ihren Mitarbeitern, für unser leibliches Wohlergehen und für die freundliche und nette Bedienung.
- Unseren **Platzwarten** Claudio Grünig und René Brunner und ihren Helfern für das Instandhalten unserer tollen Sportclubanlagen.
- Unseren **aktiven Vertretern im Firmensportverband**.
- Und am Schluss noch bei unserem engen Vorstand und bei unserem Ehrenpräsident für den ständigen Einsatz!

Dankeschön

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken.

Der Präsident
Jörg Benner